

Tipps Querdenken

So fördern Sie Ihr kreatives Potential:

1. Denken Sie sich in einen anderen Menschen hinein: Wie würde ein zwölfjähriger Junge das Problem lösen? Oder Einstein? Oder Ihr größtes Vorbild?

2. Seien Sie Walt Disney. Der betrachtete ein Thema immer aus drei Perspektiven:
 - Die Welt des Träumers: Was wären die schönsten Lösungen? Was ist die beste Möglichkeit?
 - Die Welt des Realisten: Was braucht es konkret für die Umsetzbarkeit?
 - Die Welt des Kritikers: Was ist dabei zu bedenken und zu überprüfen? Welche Nebenwirkungen müssen ausgeschlossen werden?

3. Lernen Sie Kopfstand! Im Yoga ist dies eine Übung, die hilft, die Welt aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Tun Sie es von Zeit zu Zeit – oder fragen Sie sich zumindest: Was passiert, wenn ich das Thema auf den Kopf stelle – zum Beispiel mit der Frage: Was macht es schlimmer?

4. Was passiert, wenn Sie das Gegenteil der bisherigen Strategie versuchen? Die Goldmarie aus dem Märchen von „Frau Holle“ springt in den Brunnen hinein, um die Spindel zu holen. Mit der Gegenteil-Strategie wäre sie vielleicht auf die Idee gekommen, Wasser in den Brunnen zu pumpen und zu überprüfen, ob die Spindel oben schwimmt!

5. Suchen Sie ein Ihrem Thema ähnlich gelagertes Phänomen in der Natur: Wie und warum funktioniert es da? Was können Sie davon für Ihre Herausforderung übernehmen?

6. Stärken Sie in sich den Glaubenssatz: „Es gibt dafür eine Lösung. Ich habe sie nur noch nicht gefunden!“